

## **Bedeutung des Carl-Reuther-Berufskollegs für die wirtschaftliche Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis**

Seit seinem Entstehen durch die kommunale Gebietsreform 1969 gehört der Rhein-Sieg-Kreis mit seinen 19 Städten und Gemeinden zu den Kreisen mit der dynamischsten und erfolgreichsten wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland. Daran hat auch die gewaltige Zäsur, die die gesamte Region durch den Bonn/Berlin-Beschluss 1991 und den im Zeitraum 1999/2000 erfolgten Umzug von Ministerien und hauptstadtnahen Einrichtungen hinnehmen musste, keinen Abbruch getan. Im Gegenteil: Während die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in Deutschland heute im Vergleich zu 1991 um rund eine Million niedriger liegt, ist sie im Rhein-Sieg-Kreis per saldo um 22.000 (19,4 Prozent) auf 136.000 Arbeitsplätze gestiegen.

Die anhaltend positive wirtschaftliche Entwicklung des Rhein-Sieg-Kreises fußt auf der Stärke seiner gewerblichen Unternehmen. Der privaten gewerblichen Wirtschaft ist es zu verdanken, dass die Arbeitsplatzverluste im öffentlichen Sektor kompensiert und neue Arbeitsplätze geschaffen wurden.

Hauptkennzeichen und strukturelles Gütesiegel der Wirtschaft im Rhein-Sieg-Kreis ist die Branchenvielfalt in Verbindung mit einer von kleinen und mittleren Firmen geprägten Betriebsgrößenstruktur. 99,9 Prozent aller Betriebe im Rhein-Sieg-Kreis haben weniger als 250 Mitarbeiter und gehören damit definitionsgemäß dem Mittelstand an; insgesamt beschäftigt die mittelständische Wirtschaft im Kreisgebiet rund 85 Prozent aller Arbeitskräfte (NRW: 68 Prozent). 24.800 der 27.000 kreisangehörigen Betriebe (92 Prozent) haben sogar weniger als 10 Mitarbeiter, die durchschnittliche Betriebsgröße liegt bei 4,5 Beschäftigten (NRW: 7,0 Beschäftigte).

Die kleinbetriebliche und breit diversifizierte Wirtschaftsstruktur<sup>1</sup> des Rhein-Sieg-Kreises wirkt in der Außenwahrnehmung – nicht zuletzt durch das Fehlen prominenter Großunternehmen und damit einhergehender Branchenkonzentration - zwar nicht spektakulär, dafür ist sie jedoch stabil, wenig (branchen-)krisenanfällig, und – der vielleicht größte Vorteil – sie garantiert vor allem ein breit gefächertes Arbeitsplatzangebot und liefert damit die entscheidende Voraussetzung für die vergleichsweise niedrige Arbeitslosigkeit im Kreis.

Wohlstand und Lebensqualität im Rhein-Sieg-Kreis hängen auch in Zukunft maßgeblich davon ab, inwieweit die gewerbliche Wirtschaft ihre Funktion als Wachstums- und Beschäftigungsmotor weiter erfüllen kann. Die Verfügbarkeit qualifizierter Arbeitskräfte - der mit Abstand wichtigsten Erfolgsressource kleiner und mittlerer Betriebe - wird dafür zum alles entscheidenden Faktor.

---

<sup>1</sup> Wenn es im Rhein-Sieg-Kreis überhaupt der Hervorhebung eines Wirtschaftsbereiches bedarf, dann ist dies das Produzierende Gewerbe. Zwar hat das Produzierende Gewerbe auch im Kreisgebiet Arbeitsplätze verloren, mit seinen rund 38.000 unmittelbar Beschäftigten und seiner Nachfrage nach Transport-, Beratungs- und anderen Dienstleistungen stellt es aber immer noch den wichtigsten Anker für die wirtschaftliche Entwicklung dar.

Realistischerweise muss man jedoch davon ausgehen, dass die Bedingungen zur Rekrutierung qualifizierter Mitarbeiter für die Unternehmen im Rhein-Sieg-Kreis aus folgenden Gründen schwieriger werden:

1. Die demographische Entwicklung führt dazu, dass das Angebot an jungem qualifiziertem Personal schon mittelfristig zurückgehen wird.
2. Der kreisangehörige ländliche Raum ist von diesem Prozess negativer betroffen als die (groß-)städtische Agglomeration; zudem nehmen bei jungen Menschen die ausbildungs- und arbeitsplatzmotivierten Wanderungen in die Großstädte zu.
3. Der sich verschärfende Wettbewerb der Unternehmen um knapper werdenden qualifizierten Nachwuchs geht tendenziell zu Lasten kleiner und mittlerer Arbeitgeber. Im Gegensatz zu den überregional akquirierenden Großunternehmen sind sie hauptsächlich auf das Arbeitskräfteangebot im lokalen bzw. regionalen Umfeld angewiesen.

Aus alledem folgt:

**Die Bedeutung einer qualifizierten, hochwertigen, modernen, wohnort- und wirtschaftsstandortnahen, auf die fachlichen Anforderungen der zumeist mittelständischen Betriebe im Rhein-Sieg-Kreis zugeschnittenen Berufsaus- und -weiterbildung nimmt immer mehr zu. Sie ist einer der Schlüssel für die zukünftige Attraktivität des Rhein-Sieg-Kreises als Arbeits- und Lebensstandort.**

In Anbetracht von Größe und Entfernungen im Rhein-Sieg-Kreis kann nur eine dezentrale Versorgung mit Einrichtungen der Berufsausbildung nachfragegerecht sein und den o. g. Anforderungen, insbesondere an die Erreichbarkeit von Wohn- und Arbeitsstandort aus, Genüge leisten. Struktur und Standortverteilung des Berufsausbildungsangebots haben dabei insbesondere zu berücksichtigen, dass

- 73 Prozent der Einwohner und sogar 79 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis ansässig sind und
- der rechtsrheinische Kreis den industriell-handwerklichen Schwerpunkt der Wirtschaft darstellt; rund 30 Prozent der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im rechtsrheinischen Kreisgebiet sind dem Produzierenden Gewerbe angehörig.

Mit dem Standort in Hennef ist das Carl-Reuther-Berufskolleg räumlich hervorragend gelegen, um den Schülerinnen und Schülern des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises bei akzeptablen Fahrstrecken attraktive Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten anzubieten. Die gute Anbindungsqualität vom Standort Hennef aus zeigt sich darin, dass drei Viertel der mehr als 2.800 Schülerinnen und Schüler aus dem rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis kommen, wobei alle rechtsrheinischen Gemeinden mit hohen Schülerzahlen an dem Angebot partizipieren.

Ein weiterer Grund für die starke Frequentierung des Carl-Reuther-Berufskollegs sind die Breite und die Fächerstruktur des Angebotes. Die Ausbildung in derzeit 38 Berufen der Berufsfelder Elektrotechnik/Mechatronik, Bau-/Holz-/Farbtechnik, Metalltechnik, IT-Technik und Lebensmittelgewerbe spiegelt den nach wie vor großen und weit

gefächerten Bedarf an gewerblich-technischer Ausbildung und Fachkräften der Wirtschaft im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis wider.

Für die wirtschaftliche Entwicklung des rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreises ist die Sicherstellung von Fortführung und nachfrageorientierter Anpassung der vielfältigen Aus- und Weiterbildungsleistungen des Carl-Reuther-Berufskollegs unerlässlich.